



FROHE Weihnachten aus Salzgitter

Wir wünschen allen unseren
Kunden und Geschäftsfreunden
ein frohes Weihnachtsfest und
ein gesundes neues Jahr!



Thiele

Heizung – Sanitär – Technischer Kundendienst
Goslarsche Straße 5 · 38259 SZ-Ringelheim · ☎ 05341/331403

37484001_002425

Autohaus Schacht
Baddeckenstedt
Tel: 05345 - 518

Wir wünschen
allen Kunden,
Geschäftsfreunden
und Bekannten ein
frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches
neues Jahr!

E-Mail: autohaus-schacht@t-online.de

32327101_002425



© olgabombologna/123RF

24h Bergen
24h Pannenhilfe
24h Abschleppen
24h Reifennotdienst

Fahrzeugbau
Nutzfahrzeughandel
LKW/PKW Werkstatt

TRUCKFIT
SMT Fahrzeugtechnik GmbH
Hammerschlag 8
38229 Salzgitter
Tel. 0 53 41 - 43 0 46
info@smt-fahrzeugtechnik.de | www.smt-fahrzeugtechnik.de

36581501_002425

Frohe Weihnachten & alles Gute
im neuen Jahr wünscht Ihnen
das Team von Auto Stanze.



Braunschweiger Str. 114-116
38259 Salzgitter
Telefon 05341 31076
www.auto-stanze.de

34306701_002425

2026 wird kein Spaziergang

Salzgitthers Kfz-Innungsobermeister
Thomas Schacht blickt zurück und nach vorne

Ein herausforderndes Autojahr neigt sich seinem Ende zu, doch die kommenden zwölf Monate werden alles andere als ein leichter automobiler Spaziergang. Unternehmen im Kfz-Gewerbe, in Handel und Service werden wieder den lokalen Ansprechpartner in vielen Fragen des Alltags kontaktieren, sage ich im Rückblick.



Thomas Schacht © Foto: rk

Das Autojahr 2025 habe bei Neu- und Gebrauchtwagen eine Berg- und Talfahrt erlebt. Nach den Umsatzrekorden in 2024 wird es keine neuen Höchstwerte geben können. Es fehlte die Stabilität der Nachfrage, die mit Blick auf die wirtschaftlichen Sorgen in unserem Land wohl kaum ein, zwei Gänge höher schalten wird. Oder pusht die staatliche Unterstützung den Markt?

Der Beratungsbedarf ist hoch bei diesem aktuellen Thema. Noch fehlen zwar die Details des „Umweltbonus Nummer 2“, der Starttermin ebenso wie die Laufzeit. Die Politik zeigt sich optimistisch mit der Erwartung von bis zu 600.000 geförderten E-Pkw. Fest steht: nur private Käufer werden gefördert. Es gibt Einkommensgrenzen. Bei der Ladeinfrastruktur geht es aufwärts: Niedersachsen ist gut aufgestellt mit rund 18.000 öffentlich zugänglichen Ladepunkten. Noch immer fehlten im ländlichen Raum die Lademöglichkeiten. Das wird sich ändern müssen, denn Ladeinfrastruktur bleibe eine große Voraussetzung für den Hochlauf der Elektromobilität, so Thomas Schacht. Bremen und Bremerhaven sind gut aufgestellt mit fast 1400 öffentlich zugänglichen Ladepunkten.

Für die Verbraucher und für die Elektromobilität ist der Masterplan Ladeinfrastruktur 2030 eine gute Nachricht. Der Masterplan sehe nämlich eine Reihe richtiger Maßnahmen vor, die dazu beitragen können, die Attraktivität der E-Mobilität für die Verbraucher weiter zu erhöhen. Zu den positiven Maßnahmen zählen insbesondere mehr Transparenz bei den Ladepreisen und zielgerichtete Unterstützungsmaßnahmen für Ladeinfrastruktur an Mehrparteienhäusern.

Ein kleines Alarmsignal ist dass mehr als jedes fünfte Auto die Hauptuntersuchung nicht bestanden hat. 21,5 Prozent erhebliche oder gefährliche Mängel sind ein neuer Höchststand. Dies auf das steigende Pkw-Alter von 10,6 Jahren in Deutschland zu schieben ist falsch, denn alle Fahrzeuge sollten allzeit sicher unterwegs sein. Wir sind auch mit aufklärender Information für die Autofahrerinnen und Autofahrer gefordert. Unser Service

bleibt das gefragte Angebot! Wir wollen Wartezeiten abbauen, doch wir brauchen Fachkräfte. Der Kundendienst bleibt die betriebswirtschaftliche Konstante. Zum Jahresende meldeten 37 Prozent der Autohäuser Wachstumserwartungen. Bei den Freien Werkstätten waren es 34 Prozent. Die Werkstattauslastungen blieben mit fast 90 Prozent hoch.

Für den Kundendienst benötigen wir dringen Fachkräfte. Erfolgreiche Projekte für die Nachwuchswerbung werden fortgesetzt. Vielleicht gelingt es im zu Ende gehenden Jahr, die Ausbildungszahlen weiter zu steigern. Im Vorjahr jedenfalls stand ein Plus von 6,3 Prozent in Niedersachsen in der Ausbildungsbilanz (5,3 Prozent in Bremen). Wird es im neuen Jahr 2026 eine Markterholung geben können? Plug-in-Hybride bleiben sehr beliebt, denn diese Antriebsart passt sich flexibel an das Nutzungsprofil der Kunden an. Vollelektrische Neuwagen werden weiter durch Sondereffekte der Hersteller und vielleicht auch durch die neue Förderung profitieren, die vorerst noch nicht für den Gebrauchtwagenmarkt greifen soll. Bei Gebrauchtwagen bleiben Verbrenner die beliebteste Antriebsart.

Der Startschuss für Euro 7 rückt näher: Im Laufe des Jahres 2026 tritt die neue Abgasnorm in Kraft – zunächst für neu entwickelte Pkw und leichte Transporter. Ab Ende 2027 gilt sie für alle Neuzulassungen dieser Fahrzeugklassen. Busse und schwere Nutzfahrzeuge müssen die Grenzwerte ab 2028, beziehungsweise 2029 einhalten. Für bereits zugelassene Fahrzeuge ändert sich nichts. Ändern sollte sich die Konjunktur: Bleibt in diesen Tagen des Jahreswechsels die Hoffnung auf eine dynamische Entwicklung der automobilen Nachfrage und die Erkenntnis, dass es auch 2026 ohne Automobil nicht aufwärts gehen wird.

**Thomas Schacht, Salzgitters
Kfz-Innungsobermeister**

© Illustrationen: freepik

